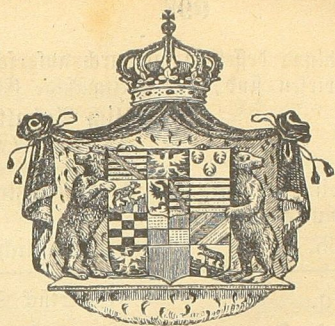


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schwetler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 94.

Dessau, Mittwoch, den 21. Juni

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben vom 1. Juli d. J. ab den Regierungs-Forstrath **Braun** in Bernburg zum Vorstand der Forst-Inspection Harzgerode, woselbst er Wohnung nimmt, den Hofjägermeister **von Siegsfeld** zum Vorstand der Forst-Inspection Köthen unter Beibehaltung seines Wohnorts in Bernburg und den Forst-Inspector **Büschel** allhier zum Vorstand der Forst-Inspection Coswig, unter Verlegung seines Wohnsitzes dorthin, gnädigst zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung. — Vom 1. Juli d. J. ab, während der drei Monate Juli, August und September, hört das Raff- und Leseholzholen aus den Herzoglichen Forsten diesseits der Elbe auf.

Die Gemeinde-Vorstände haben daher die in ihren Gemeinden ausgegebenen Leseholzscheine einzufordern und bis zum 15. Juli an die betreffenden Forstbeamten, der Gemeinde-Vorstand zu Dessau aber die Leseholzscheine an den Forst-Secretair **Specht** abzuliefern.

Gleichzeitig sind von den Gemeinde-Vorständen diejenigen Personen namhaft zu machen, welche ihre Leseholzscheine nicht zurückgegeben haben.

Dessau, 17. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Bekanntmachung. — Am 1. Juli er. wird in Güntersberge eine **Chausséegeld-Hebestelle** eröffnet, welche für jede der Chausseestrecken

Friedrichshöhe-Bärenrode,
Friedrichshöhe-Siptensfelde

den Satz für 1 Meile nach dem Tarife vom 10. Februar 1862 zu erheben hat.

Dessau, 14. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Keremann.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. Juli d. J. beginnt die neue **Vorausbezahlung des Chausseegeld-Fixums**. Diejenigen Pferdebesitzer der Residenz und der Städte Raguhn, Ichnitz, Radegast und Groß-Altleben, welche von diesem Fixum Gebrauch machen wollen,



Gerichtliche Vorladung.

Es hat der Cantor **Gottlieb Böhme** aus Buko bei uns angezeigt, daß ihm die vom Herzoglichen Justizamte zu Coswig unter'm 15. August 1848 aufgenommene und ausgefertigte **Schuld- und Hypothekverschreibung** über 150 Thlr., welche der Häusler **Andreas Seegeer** in Döben von der Ehefrau des Erstern, **Christiane Böhme**, geb. **Grube**, darlehnsweise vorgestreckt erhalten, abhanden gekommen sei. — Es sind ferner die von der Herzoglichen Landes-Sparkasse zu Dessau ausgestellten **Quittungsbücher** Nr. 35,555. über 104 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf., auf den Namen des **Bollspänners Ernst Albert** in Bornum, und Nr. 39,486. über 25 Thlr., auf den Namen des **Peter Sanftenberg** in Hohenlepte lautend, nach einer Anzeige der Herzoglich Anhaltischen Landes-Sparcassen-Verwaltung verloren gegangen. — Es ist endlich die Ausfertigung oder Abschrift eines von dem Herzoglichen Justizamte zu Coswig unter'm 30. August 1831 vorgetragenen **Kaufcontractes** zwischen dem **Ackermann Christoph Steinbik** aus Coswig und dem **Dienstknecht Andreas Wietsch** aus Zieko über das vor dem **Zerbster Thore** in Coswig belegene **Haus** Nr. 352. und die Ausfertigung einer vor der nämlichen Behörde vorgetragenen **Cession** über 400 Thlr. rückständig gebliebener Kaufgelder aus dem obigen **Contracte** für den damaligen **Dienstknecht, jetzigen Hüfner Gottlieb Klabe** vom 16. Juli 1832 nach einer Anzeige des **2c. Klabe** abhanden gekommen.

Die Interessenten haben nun auf Erlaß von **Edictalien** Behufs **Amortisation** der sämtlichen oben näher bezeichneten **Documente** angetragen und werden demzufolge die unbekanntten **Besitzer** der fraglichen **Urkunden**, so wie alle **Diejenigen**, welche an dieselben dem **Gericht** nicht bekannte **Eigenthumsansprüche, Pfand- oder sonstige Rechte** zu haben vermeinen, hierdurch **geladen**, in dem auf

den 25. Septbr. or. Vormittags 9 Uhr anberaumten einzigen, **peremptorischen**, bis **Nachmittags 4 Uhr** anstehenden **Termine** in **Person** oder durch **legitimirt** Bevollmächtigte vor unterzeichnetem **Herzoglichen Kreisgericht** zu erscheinen und ihre **vermeintlichen Ansprüche** an die **mehrgedachten Urkunden** anzumelden und zu **bescheinigen**, oder **gewärtig** zu sein, daß sie durch den **am 4. October or. Mittags 12 Uhr** zu **publicirenden Präclufivbescheid**, zu dessen **Anhörung** sie **zugleich** mit **vorgeladen** werden, aller **amalgamen Ansprüche** an die **fraglichen Documente**, für **verlufsig** erklärt, mit denselben für

immer **ab- und zur Ruhe** verwiesen, die **qu. Documente** selbst aber werden **amortisirt** werden. **Urkundlich** ist diese **Edictalladung** unter **Gerichtsband** und **Siegel** ausgefertigt, an **hiesiger Gerichtsstelle** angeschlagen worden und soll **dieselbe** außerdem im **Anhaltischen Staats-Anzeiger** und im **Auszuge** der **hiesigen Extrapost** inserirt werden.

Zerbst, 2. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lezius.

Gerichtlicher Verkauf eines Gasthofes.

In Folge **Auftrags** des **Herzoglichen Kreisgerichts** zu **Zerbst** wird im **Wege** **nothwendiger Subhastation** der dem **Korbmachermeister Friedrich Riejenberg** zu **Magdeburg** gehörige, in der **Stadt Rosslau** sub **Nr. 40.** belegene **Gasthof zum weißen Hirsch** nebst **Stallung** und **Nebengebäuden**, einem **Garten**, einer **langen Burgwallwiese**, einer **Hainicht-** und einer **Mühlentafel**, auch der **Separationsabfindung** auf die **verkaufte Braugerechtigkeit**,

—	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	Rente,
1	=	—	=	—	=	Vierzins,
3	=	—	=	—	=	neue Grundsteuer,
6	=	5	=	—	=	Concessionsgeld an das Waisenhaus,
—	=	10	=	7½	=	an die Commune,
—	=	16	=	8	=	an die Geistlichkeit

jährlich **entrichtend**, ohne **Berücksichtigung** der **Rente** und **Abgaben** auf **9975 Thlr.** **abgeschätzt**, zum **öffentlichen Verkauf** an den **Meistbietenden** hiermit **ausgestellt**.

Es werden demnach die **Kauflustigen** hierdurch **geladen**, in dem auf

den 22. August dieses Jahres

anberaumten Verkaufstermine, welcher von **früh 9 Uhr** bis **Nachmittags 4 Uhr** **ansteht**, vor **hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission** zu **erscheinen**, ihre **Gebote** abzugeben und **hiernächst** zu **gewärtigen**, daß dem **besitzfähigen Meistbietenden**, wenn dessen **Gebot** drei **Viertel** des **Schätzungswerthes** erreicht hat, der **gedachte Gasthof** nebst **Zubehör** gegen **Berichtigung** des **Kaufgeldes** als **Eigenthum** werde **zuerkannt** werden.

Zugleich werden **Diejenigen**, welche dem **hiesigen Gerichte** nicht **bekannt** dingliche **Ansprüche** an dieses **Grundstück** zu haben **vermeinen**, bei deren **Verlust** aufgefordert, sich **spätestens** binnen **4 Wochen** damit zu **melden**.

Rosslau, 26. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission
hier selbst.

(L. S.) Thürmer.

Gerichtliche Versteigerung.
Dienstag, den 27. Juni 1865,

Nachmittags 3 Uhr

wird im Bunge'schen Gasthose zu Radegast das zur Nachlassmasse des verstorbenen Defonomen **August Mandel** in Radegast gehörige **Getreide** auf dem Stiele von circa 6 Morgen vom Magistrat in Jörbig erpachteten Acker im Jörbiger Felde und 1 Morgen Herrschaftlichem Pachtacker in Radegaster Flur, so wie die diesjährige **Grasnutzung** von 2 in Zehmiger Flur im Fuhnanger gelegenen Wiesen, welche der 2c. Mandel von dem Schäfer Fricke in Zehmitz und der dasigen Gemeinde erpachtet hat und die erstere circa 3 Morgen und die zweite 1 Morgen 167 D.-R. enthalten, öffentlich gegen sofortige Zahlung versteigert.

Quellendorf, 16. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.

Schwencke.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 4. Juli 1865,

früh 9 Uhr

werden im Hause des verstorbenen Defonomen **August Mandel** zu Radegast die zu dessen Nachlasse gehörigen **Meubles, Betten, Wäsche,**

Kleidungsstücke und **Acker- und Wirthschaftsgeräthe** öffentlich versteigert.

Quellendorf, 16. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.

Schwencke.

Bekanntmachung.

Die **Schuer** im Pfarzgehöfte zu Osterneienburg soll auf den Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden und ist hierzu Termin auf **Montag, den 26. Juni d. J., Nachm. 2 Uhr** an Ort und Stelle anberaumt worden.

Die Bedingungen dazu werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Röthen, 15. Juni 1865.

Der Baumeister **Schrader.**

Bekanntmachung.

Die **Anfuhr** der aus den Steinbrüchen bei Löbejün zu entnehmenden **Steine** zur Pflasterung der Weintraubenstraße hieselbst soll parzellenweise an den Geringstfordernden in Verding gegeben werden und ist hierzu Termin auf **Montag, den 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr** im Gasthose zur Weintraube hieselbst anberaumt.

Röthen, 18. Juni 1865.

Der Baumeister **Schrader.**

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

In der Leipziger Straße ist ein **Haus** mit **Garten** Umstände halber billig zu verkaufen und kann am 1. Juli übernommen werden. Näheres bei

J. G. Engler,
Franzstraße Nr. 42.

Mein zu Coswig in der Louisenstraße unter Nr. 16. belegenes **Wohnhaus** mit 2 Stuben, Scheune, Stallung, Garten und $3\frac{1}{2}$ Morgen Acker nebst Ernte ist aus freier Hand zu verkaufen.

W. Vater.

Erbtheilungshalber sollen die von der verstorbenen Frau **Sophie Reise**, geb. Schmidt, in Zehmitz nachgelassenen **Grundstücke**, nämlich:

- | | | |
|---------|-----------|---------------------------|
| 1 Morg. | 173 D.-R. | Garten im Bullhack, |
| 2 " | 9 " | Acker im Krughof, |
| 2 " | — " | Acker in den Achtstücken, |
- samt der darauf stehenden Ernte an Obst,

Gras und Feldfrüchten an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden und ist hierzu

Donnerstag, der 22. d. Mts.,

bestimmt worden.

Kaufstüige werden daher ersucht, am gedachten Tage Nachmittags 2 Uhr im Reise'schen Feldgarten im Bullhack zu erscheinen, woselbst der Anfang gemacht werden wird.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Zehmitz, 12. Juni 1865.

Im Auftrage
Bär, Registratur.

Dienstag, den 27. Juni d. J., 9 Uhr Vormittags, soll im Grauel'schen Gasthose allhier eine 2 Morgen 41 D.-Ruthen große **Wiese** im Neuenfelde, zwischen Röder und Lange gelegen, noch mit der diesjährigen Heuernte meistbietend verkauft werden.

Wörlich, 21. Juni 1865.



Ein **Stadtgut**, an einer Eisenbahn gelegen, mit 60 sächf. Akern guter Bodenklasse, verbunden mit Spiritusbrennerei und Essig-Spiritfabrik, erweislich jährlich über 2000 Thlr. Gewinn, Preis 30,000 Thlr., zu 4 Procent werden 14,000 Thlr. hypothekarisch belassen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **C. F. Weise**, Nr. 32. in Delitzsch.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Poststraße Nr. 4. ist zum 1. Juli oder 1. October die größere Hälfte der Parterre-Wohnung zu vermieten und zu beziehen.

Grüne Gasse Nr. 11. ist eine Wohnung von 2 Stuben und Zubehör zu vermieten.

C. Köhler.

In dem hintersten Hause vor dem Ascanischen Thore ist die Hälfte der Oberetage von jetzt an zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Wasserstadt Nr. 6b. ist eine Wohnung, bestehend aus einer großen und einer kleinen Stube nebst allem Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige **Obstnutzung** in den Aleen und Triften der Domaine Neu-Wülknitz soll

Freitag, den 23. Juni,

Vormittags 9 Uhr auf dem Vorwerke Brachmeierei meistbietend verpachtet werden.

Sonnabend, den 24. Juni, Nachmittags 2 Uhr sollen die **Sauerkirschen** bei Breesen in dasiger Schenke verpachtet werden.

Walter.

Die **Kirschen** der Gemeinde Hoyersdorf sollen **Sonnabend, den 24. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr im dasigen Gasthose öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

Donnerstag, den 29. Juni, Nachmittags 2 Uhr sollen sämtliche **Obstnutzungen** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden auf dem Rittergute Reeken.

Verkaufs-Anzeigen.

Die hiesige **Mohren-Apotheke** hält eine Niederlage der echten **Romershausen'schen Augeneffenz** vom **Dr. F. G. Geiß** zu Alken a. d. Elbe in Originalflaschen.

Victoria = Zahnpulver,

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und

echt engl. Zahnpulver gegen gelbe Zähne (zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die **Mohren-Apotheke zu Dessau.**

Teredinum,

sicherstes Schutzmittel gegen Motten.

Zehn Jahre in Familienkreisen erprobt, ehe es vor einigen Jahren der öffentlichen Benutzung übergeben wurde, hat es sich in dieser Zeit die allgemeine Anerkennung erworben.

Pelze, wollene Zeuge, Stickereien u. s. w., mit dieser keine Flecke verursachenden, der Gesundheit unschädlichen Flüssigkeit nach der Gebrauchsanweisung besprengt, werden niemals von einer Motte berührt. In Flaschen zu 10 und 7½ Sgr. zu haben in der

Herzoglich privilegirten Mohren-Apotheke zu Dessau.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, **Algontine** gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der **Mohren-Apotheke** in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum **augenblicklichen Stillen** „**Zahnwolle**“, die Hälfte 2½ Sgr.,

Carl Risch jun. in Dessau,

Fr. Haring in Köthen,

L. Kistan in Zerbst,

Ferd. Deute in Jessnitz,

Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raaguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Plectranthus fruticosus

(Mottenkönig),

einziges sicheres Mittel gegen Mottenschaden in Pelzwerk, Kleidern und Meubles. Junge kräftige Pflanzen hiervon, das Stück 2½ bis 5 Sgr., empfiehlt

L. Voas

vor dem Ascan. Thore.

Eine Anzahl guter, moderner

Ölgemälde in eleganten Goldrahmen

stehen bei dem Unterzeichneten zu den sehr billigen, aber festen Tarpreisen zum Verkauf (Original-Genre-Bilder zu 6 und 8 Thlr. 2c.).

Den Rest der von mir jetzt zu 1 Sgr. pro Stück verkauften photographischen Visitenkarten beabsichtige ich zum Preise von 9 Pfennigen zu räumen. Desgleichen verkaufe ich die Rahmen bester Qualität mit 1 Sgr. pro Stück aus.

Ganz feine Photographien, bisher 2½ und 5 Sgr., in allen Mustern, circa 1000 Stück, verkaufe ich mit

☛ 1 Sgr. 3 Pf. (das Duzend mit 12 Sgr.). ☛

S. J. Liepmann,

Hospitalstraße Nr. 18., 1 Treppe rechts.

NB. Händler mache ich hierauf noch besonders aufmerksam, da ich größere Partien unter besonders günstigen Bedingungen verkaufen würde.

Anhaltische 4⁰/₁₀₀ Rentenbriefe

empfiehlt billigst

August Sonnenthal.

Den An- und Verkauf

aller Sorten Staatspapiere, Lotterieceffekten, Actien, standesherrlicher Papiere, Coupons, Geldsorten, Wechsel pro Frankfurt und fremde Plätze besorgt der Unterzeichnete gegen Berechnung der gesetzlichen Courtage von nur 1 pro Mille franco Provision.

Emil Wohl, beedigter Wechselsensal,
Frankfurt a. M., Zeil Nr. 60.

Echtes Klettenwurzel-Öl,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstorbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwurden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öl dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist dasselbe mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn H. Döring.

Bereitet von Carl Zahn,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Neue Seringe,

groß und fett, in vorzüglicher Qualität, empfing
Wittwe Ottilie Walzberg.

Böhmische und türkische Pflaumen,
große, süße Frucht, empfiehlt billigst
Wittwe Ottilie Walzberg.

Neues ff. Nizza-Speiseöl vorzüglicher Qualität, so wie echten Trauben- und Weinessig
empfiehlt
M. Berk.

Gebirgs-Preißelsbeeren, sehr schön, offerirt
J. Schindewolf.

Feinsten Trauben-Essig, so wie echt fran-
zösischen Essig empfiehlt J. Schindewolf.

Frisch geräucherten Rhein-Lachs, sehr fett,
empfehl J. Schindewolf.

Fäländer Matjes-Heringe, das Schock 1½
Thlr., 1 Duzend 9 Sgr., empfiehlt
J. Schindewolf.

Ein Blumen- oder Schauenster
ist billig zu verkaufen Poststraße Nr. 12.

Ein Stück eichen Nutzholz, 26½ Fuß lang,
35 Zoll im Durchmesser, liegt zum Verkauf
Stiftsstraße Nr. 5.

Frischer Kalk

ist den 23. d. Mts. früh auf meiner Ziegelei
zu haben. W. André.

Frischer Kalk

ist Sonnabend, den 24. Juni, bei mir zu
haben. Albert Heine,
Hospitalstraße Nr. 64.

Beim Abbruch des Schauspielhauses in
Kötthen sind alte, gute, brauchbare Bauhölzer,
als: Sparren von 24—30 Fuß Länge, Balken
von 32 Fuß Länge und 8 und 10 Zoll Stärke,
Träger von 9 und 10 Zoll Stärke, Säulenwerk
und Brett in verschiedenen Längen und Stärken,
ferner alte, gute Dachsteine und Splitt von
jetzt ab zu verkaufen.

Mauer- und Bruchsteine kommen später zum
Verkauf.

Vermischte Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen sich
Agnes Hintsche,
Dr. Otto Caspari.

Dessau. Berlin.

Das am 17. d. Mts. Abends 10 Uhr er-
folgte Hinscheiden ihres guten Vaters, Bruders
und Schwagers, des Kaufmanns Jermer Sonnen-
thal, zeigen hierdurch tiefbetrübt an
die Hinterbliebenen.

Mein Geschäft bleibt bis zum 26. d. Mts.
wegen eingetretener Trauer geschlossen.

Jacob Sonnenthal

in Firma S. J. Sonnenthal's Wittwe.

Bei meiner Abreise von Goswig sage ich
allen Bekannten ein herzliches Lebewohl.

G. Strübing, Tanzlehrer.

Gesucht werden sogleich

2000 Thaler auf ein neu erbautes Haus mit
einem 3 Morgen großen Garten zur ersten Hy-
pothek. Näheres bei J. G. Engler,
Franzstraße Nr. 42.

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann,
kann sofort einen guten Dienst erhalten
Zerbster Straße Nr. 31.

Ein Mädchen, welches das Kochen erlernt
und in allen übrigen häuslichen Arbeiten nicht
unerfahren ist, sucht nach außerhalb bei einer
kleinen Familie oder einzelnen Dame eine an-
gemessene Stellung. Es wird mehr auf gute
Behandlung als hohes Lohn gesehen. Antritt
am 1. Juli oder auch später. Zu erfragen in
der Expedition d. Bl.

Die Tochter eines Beamten (ganz verwaist)
in gesetzten Jahren sucht Stellung als Führerin
eines kleinen Haushalts bei einem Herrn oder
einer Dame; auch würde sich dieselbe der Pflege
von Kindern mit Liebe unterziehen. Der An-
tritt kann vom 1. Juli an zu jeder Zeit erfolgen.
Das Nähere zu erfahren in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Hausknecht wird zum so-
fortigen Antritt im Gasthose zum schwarzen
Bär verlangt.

Arbeiter = Gesuch.

Auf der Braunkohlengrube Friedrich Christian
bei Achersehen können sofort 20 und einige
gesunde, kräftige Arbeiter im Alter von 18 bis
24 Jahren gegen guten Lohn dauernde Beschäf-
tigung finden.

Außer dem täglich verdienten Lohne von 18
bis 20 Sgr. werden jedem Arbeiter, welcher
8 Wochen lang auf der Grube in Arbeit ge-
wesen und sich gut betragen hat, die Reisefkosten
von 5 Sgr. pro Meile und noch eine Quar-
tierentschädigung von 5 Sgr. pro Tag zuge-
sichert.

Die Gruben-Verwaltung.

Uhd.

Ein Sonnenschirm,

an welchem der Griff fehlt, ist gestern Abend
vom Louiskum bis zur Zoniger Brücke verloren
worden. Dem Rückerstatter besten Dank oder
angemessene Belohnung

Fürstenstraße Nr. 2., 1 Treppe hoch.

Ein schwarzer Pudel, auf den Namen Nero
hörend, ist seit Sonntag entlaufen. Dem Wie-
derbringer desselben eine gute Belohnung im
Polizei-Büreau.

Von Sonntag, den 25. Juni, ab bleibt mein Geschäfts-Local an den Sonntag-Nachmittagen von 1 Uhr an bis auf Weiteres geschlossen. **L. Hagelberg.**

Eine weiße, schwarz gestickte **Stulpenmanchette** ist am 18. Juni Nachmittags von der Baumgarten'schen Buchhandlung bis zum Hause des Herrn Hofconditor **Gebcke jun.** verloren worden. Der Finder derselben wird um gefällige Abgabe in der **Expedition d. Bl.** gebeten.

Mittwoch, den 14. d. Mts., sind auf dem Anger beim Wäschetrocknen verloren worden: 1 **Serviette**, gothisch roth gezeichnet E. 5., ein **Taschentuch**, gothisch weiß gezeichnet P. E. 15. Der Finder wird gebeten, gegen Belohnung diese Stücke abzugeben

Cavalierstraße Nr. 41., 1 Treppe.

Ein Paar **Enten** sind gestern entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung beim **Thierarzt Honigmann.**

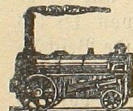
Ein **Diamant** zum Glasschneiden ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben zurück erhalten

Zerbster Straße Nr. 45.

Ein schwarzer **Budel** ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann sich melden

Böhmische Gasse Nr. 10.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 17. Juni c. ab werden allsonntäglich auf allen diesseitigen Stationen nach allen Stationen unserer Bahn zu den fahrplanmäßig anhaltenden Zügen **Billets zum einfachen Preise** ausgegeben, welche, durch Stempel des Datums und 000 bezeichnet, zur freien Rückfahrt mit den entsprechenden Zügen an demselben Tage berechtigen. Außerdem werden von demselben Zeitpunkte ab **Sonntags** und **Sonntags** auf allen Stationen nach allen diesseitigen Stationen **Tagesbillets** mit Gültigkeit bis resp. Sonntag und Montag Abend zur Ausgabe gelangen.

Weder auf die Billets zu halben Preisen, noch auf die erwähnten Tagesbillets mit ein- oder zweitägiger Gültigkeit wird Freige pack gewährt, ebensowenig Gepäck zur tarifmäßigen Beförderung angenommen.

Berlin, 10. Juni 1865.

Die Direction.

Wir warnen hiermit Jedermann vor dem **Betreten** unseres zwischen der Meilendorfer und Ziebigker Feldmark gelegenen **Rains**, indem wir die **Zuwiderhandelnden** unnachlässig bestrafen lassen werden.

Meilendorf und Ziebigk, 15. Juni 1865.
G. Gieseler. Aug. Koch.

Die hiesige **Tischler-Innung** hält ihr **Quartal** den 24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr beim unterzeichneten **Obermeister** ab, und werden zugleich diejenigen **Meister**, die hierher gezogen sind, eingeladen, ihren **Innungs-Obliegenheiten** Genüge zu leisten. **Fr. Wiesel.**



Ein **Töpfchen** ff. echt **Eulmbacher** empfiehlt frisch vom **Fasse**
M. Berk.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 22. Juni,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen **Civil-Musikcorps.**

(Bei günstiger Witterung im Garten.)

Näheres die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Zum Schweinausfeiern

und zur **Tanzmusik** Sonntag, den 25. Juni, ladet ergebenst ein

Beyer in der grünen Tanne.

Sonntag, den 25. Juni, Nachmittags 3 Uhr feiert der **Männer-Turnverein** zu **Raguhn** seine **Jahresweih**, wozu Gäste freundlichst eingeladen werden. **Der Vorstand.**

Gasthaus zum goldenen Hirsch in **Raguhn.**

Zu der Sonntag, den 25. d. Mts., stattfindenden **Einweihung der Fahne** des hiesigen **Turnvereins** in meinem **Locale** lade ich Gäste von hier und auswärts hierdurch ergebenst ein, bitte aber, den **Anordnungen** des **Vorstandes** an diesem Tage Folge zu leisten und die **Anlagen** im **Garten** möglichst zu schonen.

Gastwirth **W. Bergmann.**